

Projekt – Igelmilch

Wer geduldig wartet, wird mit Erfolg belohnt!



In den ersten Jahren meiner Igeltätigkeiten von 1980 bis 1990 zog ich die Igelbabys mit Ziegenmilch auf: Wusste ich damals von meiner Arbeit in der Apotheke, wie gesund sie war, weil sie weitaus mehr Vitamin A sowie Vitamin B1, B2, B6, Vitamin C, Vitamin D, Vitamin E und Niacin zu bieten hatte als Kuhmilch. Selen ist ebenfalls enthalten und hat in der Regel 25 Prozent mehr Anteile als in der Kuhmilch. Der Mineralstoff ist für ein gesundes Immunsystem und somit für die Gesundheit wichtig. Da das Fett offenbar über mehr mittel- und kurzkettige Fettsäuren verfügt, ist der Ruf entstanden, das die Ziegenmilch verdaulicher ist als Kuhmilch. (von Laktose-Intoleranz hat man zu dieser Zeit noch nichts gewusst). Krebskranke Menschen kauften auf jeden Fall diese Milch als Nachsorge literweise in der Apotheke, um wieder gesund zu werden.



Da alles andere wie Sahne oder Katzen- bzw. Hundewelpenmilch unheimliche Blähbäuche bei den Igelchen verursachten, die dann wieder mit Mitteln aus der Apotheke gegen Krämpfe und Durchfall behandelt werden mussten, bin ich gleich bei der Ziegenmilch geblieben. Trotzdem nahmen die Kleinen nur sehr langsam an Gewicht zu und die unter 50 g leichten Igelbabys haben es oft nicht geschafft. Es war viel zu wenig Fett und Eiweiß in der Ziegenmilch, was man damals noch nicht wusste, auch von Laktose wusste man damals nichts). Das gleiche Problem hatte man mit der Aufzucht von den Heulern, die man einfach mit der handelsüblichen Aufzuchtmilch schlecht durchbekommen hat. Erst als man dieser Milch Lebertran hinzufügte, gediehen die Tiere hervorragend.



Mit den Jahren wurde dann die Zusammensetzung der im Handel erhältlichen verschiedenen Aufzuchtsmilch - Sorten für Hunde und Katzen auch für den Igel Magen und Darm bekömmlicher, weil man inzwischen von der Laktoseunverträglichkeit bei Wildtieren Erfahrung gesammelt hatte. Im Jahr 2000 - unser Verein war gerade mal 10 Jahre alt - pflegten wir schon lange Kontakt zu 8 weiteren Igelschutzvereinen in Deutschland und in der Schweiz. Wir trafen uns alle einmal im Jahr am runden Tisch in verschiedenen Städten, zu denen mich mein Mann regelmäßig begleitet hat.



Immer wieder kam man auf das Thema Igelmilch zu sprechen und die doch immensen Unverträglichkeiten für die Igel der im Handel üblichen Ersatzmilch. **Endlich hatte mein Mann eine gute Idee und entwarf kurzer Hand eine Igelmilchpumpe, mit der wir die Kolostralmilch (die erste Milch nach der Geburt mit den meisten Immunstoffen) dann abpumpen konnten.**

Diese haben wir dann zeitnah mit anderen Vereinen in Stuttgart, Berlin und Hannover im Labor analysieren lassen. So hatten wir die wertvollen Daten und konnten die zu kaufende Ersatzmilch mit Vitaminen, Mineralstoffen, Eiweiß und Fett ergänzen. Auch kam später noch die Laktase dazu, ein Enzym um den Milchzucker aufzuspalten, der den Durchfall bzw. die Bauchschmerzen und die Blähbäuche bei der Aufzucht verursachten. **Es waren viele Handgriffe nötig, um diese Zutaten der Milch zuzuführen und richtig zu dosieren!**



Seit dieser Zeit ließ es mir einfach keine Ruhe mehr, eine Firma zu finden, die für die Igel eine eigene Aufzuchtsmilch nach den vorhandenen Inhaltsstoffen entwickeln würde. Ich weiß nicht wie viele Firmen ich angeschrieben habe bzw. mit wie vielen ich sehr oft telefoniert habe, um mein Anliegen endlich zu verwirklichen. Gott sei Dank hat mich mein westfälischer Dickkopf hier nicht verlassen, obwohl seitdem mehr als 15 Jahre vergangen waren.



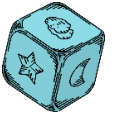
Endlich dann vor drei Jahren, (mein Mann war gerade verstorben und ich in einer empfindlichen Phase, in der mich nur eine **neue Aufgabe** wieder herausholen konnte) Ich kam wieder mit der Firma Claus ins Gespräch, bei der wir seit



vielen Jahren unser gesamtes Igeltrockenfutter für alle Igelstationen kaufen. Da ich wusste, was diese Firma inzwischen auch alles für andere Wildtiere an Futter hergestellt und **neu** auf den Markt gebracht hat, hatte ich ein längeres intensives Gespräch mit Herrn Mayer, dem Geschäftsführer. **Es ging natürlich um die lange liegen gebliebene Igelmilch, die es immer noch nicht zu erwerben gab.**



Was lange währt, wird endlich gut!



Im Mai 2021 fasste Herr Thomas Mayer Geschäftsführer der Firma Claus in einem Manuskript das Igelmilch-Projekt zusammen:

Grundlegendes

Auf Betreiben von Frau Swoboda vom Igelkrankenhaus Stocksberg hat sich die Claus GmbH dazu entschlossen, eine Igelmilch zur Handaufzucht von Jungigeln zu entwerfen. Es besteht zum Igelkrankenhaus und Frau Swoboda eine jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und der Bedarf für eine Igelmilch bei Igelstationen ist definitiv vorhanden.



Für die Handaufzucht von Igeln wird seit vielen Jahren Ersatzmilch für Katzen oder Hunde verwendet. Das Problem besteht darin, dass diese Produkte für Igel zu wenig Fett und Eiweiß enthalten, auf der anderen Seite aber Laktose, die Igel absolut nicht vertragen. Zurzeit ist wohl kein Produkt auf dem Markt, das problemlos verwendet werden kann.

Zielsetzung

Zusammen mit Frau Swoboda haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis zur Saison Sommer/Herbst 2021 eine passende Igel-Ersatzmilch auf den Markt zu bringen.

Die Zielwerte für die Nährstoffe sind gerechnet auf 100 g:

Rohprotein (g) $16,0 \pm 3,7$

Rohfett (g) $25,5 \pm 9,2$

Laktose (g) $0,07 \pm 0,04$



VON IGELSTATIONEN
EMPFOHLEN

claus

Spezialist für Tiernahrung



Umsetzung

Wir verwenden die Informationen, die uns Frau Swoboda sowie einige andere Igelstationen zur Verfügung stellen. Zudem haben wir Zugriff auf wissenschaftliche Literatur und arbeiten eng mit einem Biologen, der auf Futtermittelproduktion spezialisiert ist, zusammen.

Uns stehen die wissenschaftlichen Grundlagen der Zusammensetzung natürlicher Igelmilch zur Verfügung und ein Rezept einer Eigenmischung, die viele Igelstationen schon für sich verwenden:



- Eigelb, Rührei, Magerquark, Mineralfutter, Futterkalk, Fencheltee, Fett -
Daraus stellen wir nun eine Rezeptur zusammen, die folgende Anforderungen erfüllen muss:



1. Die geforderte Nährstoffzusammensetzung soll möglichst genau getroffen werden
2. Die Rezeptur soll möglichst laktosefrei sein
3. Die Zutaten sollen sich an der bewährten Eigenmischung orientieren
4. Die Ersatzmilch soll sich einfach verarbeiten und verabreichen lassen
5. Die Igel sollen die Milch problemlos aufnehmen und verwerten können.



Problematik

Es stellt sich heraus, dass die vorgegebenen Milchprodukte nicht in laktosefreier Version erhältlich sind. Es müssen daher Ersatzprodukte gefunden werden, die den Anforderungen an den Proteingehalt erfüllen, aber laktosefrei sind.

Ein weiteres Problem ist die Beigabe von Fett. Da es sich bei dem neuen Produkt um ein Pulver handelt, das mit Wasser angerührt wird, können wir nicht mit flüssigen oder pastösen Ölen und Fetten arbeiten. Die einzige erhältliche pulverförmige Möglichkeit ist Rinderfettpulver, das aber auf Grund seiner ungünstigen Fettsäurenverteilung ausscheidet.

Lösung

Nach Recherchen bei Lieferanten und vielfachen Rücksprachen mit einem beratenden Biologen kommen wir auf folgende Zusammensetzung:

Eigelbpulver, Volleipulver, Caseinpulver, Molkeproteinisolat laktosefrei, Vitamin- und Spurenelemente-Vormischung, Tricalciumphosphat, Präbiotika. Durch das Casein- und das laktosefreie Molkepulver erreichen wir einen sehr hohen Eiweißgehalt und einen Laktosegehalt von unter 1%, was nach Futtermittelrecht als laktosefrei bezeichnet werden darf.



Der hohe Fettgehalt muss nach dem Mischen mit Wasser in Form von hochwertigem Pflanzenöl durch den Anwender selbst dazu gegeben werden. Das enthaltene Eigelbpulver dient dabei, neben seinen wertvollen Inhaltsstoffen, auch als Emulgator, der bewirkt, dass sich das Öl nicht so schnell auf der wässrigen Lösung absetzt. Die Zusätze versorgen die Milch mit allen notwendigen Mikronährstoffen, die Präbiotika sorgen für eine stabile Darmflora und ein damit verbundenes gutes Immunsystem.



Testphase

Sobald es Jungigel in den Igelstationen gibt, werden einige Stationen dieses neue Produkt testen. Dabei geht es um die Verarbeitung (Pulver-Wasser-Verhältnis, Wassertemperatur, Zufügen von Öl, Stabilität der Emulsion), Verabreichung und Verdauung beim Igel. Danach werden verbindlich das Mischverhältnis, die Verpackungsgröße und Fütterungsanleitung festgelegt.



Markteinführung

Sobald die Testphase beendet ist, wird das Produkt in größeren Mengen hergestellt, die geeignete Verpackung ausgesucht und gestaltet und letztendlich abgefüllt. Die Vermarktung erfolgt ausschließlich an Igelstationen, **ein Verkauf über den Zoofachhandel ist nicht geplant, da es für ein allgemeines Sortiment zu hoch spezialisiert ist.** Es handelt sich hier um ein absolutes Spezialprodukt, das weniger als Gewinnträger geeignet ist, sondern als Vervollständigung unserer Palette an Igelfuttern und als Unterstützung von Igelstationen- und vereinen gedacht ist.

claus
Spezialist für Tiernahrung

— SBT —
1904

<https://www.claus-futter.com/>

Igel-Milch
für professionelle Handfütterer von Igel
mit Kapseln auswählbar
in 250g, 500g und 1kg Packung
in 250g, 500g und 1kg Packung

VON IGELSTATIONEN
EMPFOHLEN

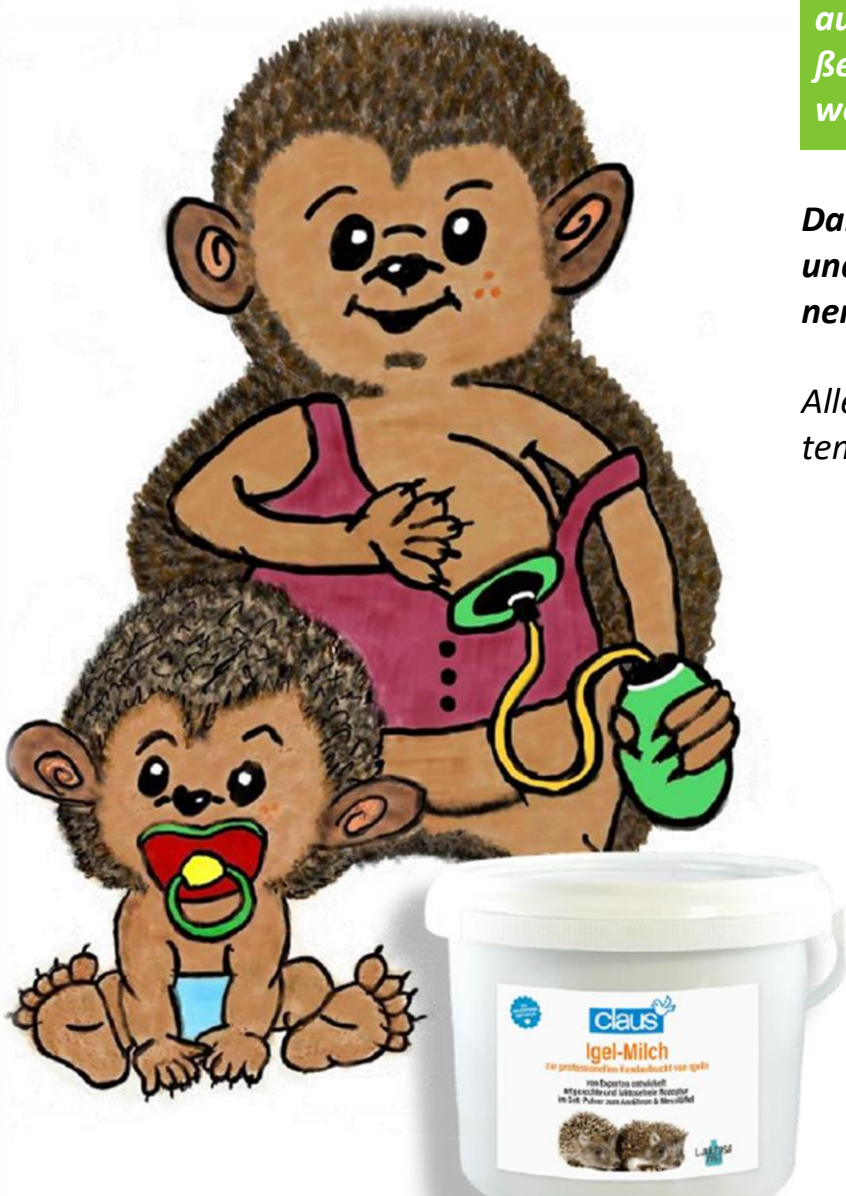


In diesem Jahr 2022 nun endlich, (nach über 15 Jahren), konnte die Studie über die neu entwickelte gut verträgliche, leicht zubereitete Igelmilch mit 14 Stationen erfolgreich abgeschlossen werden. Mit 169 Igelbabies und 15 Igelmüttern sind wir zusammen zu einem sehr guten Ergebnis gekommen!!!



Alle Stationen führten während der Aufzucht der Säuglinge einen Pflegebericht und lieferten ein vorgedrucktes Protokoll ab, welches nur noch mit Kreuzchen oder Strichen ergänzt werden musste.

Auch den Igelmüttern hat dieses neue Zubrot total gut gemundet! Sie hatten durch diese Leckerei selbst viel mehr eigene Milch produzieren können und die Babys gedeihen hervorragend. Die meisten Igelkinder konnten schon wieder ausgewildert werden und genießen inzwischen gut genährt ihre wohl verdiente Freiheit!



Danke an die Firma Claus GmbH und ihr Team und an alle Igelstationen für die gute Zusammenarbeit!

Alles zum Wohle unserer heiß geliebten Stacheltiere!

Ihre Elisabeth Swoboda

E. Swoboda

Stocksberg, im November 2022

Igelkrankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 07130 403633

Geschäftsstelle
Verein der IgelFreunde Stuttgart
Postfach 25
71550 Weissach im Tal
Fon: 01525 3849284

Bankverbindung
IgelFreunde Stuttgart und Umgebung e.V.
Volksbank Beilstein-Ilsfeld-Abstatt
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00
BIC: GENODE51BIA

Igelverein-Stuttgart@online.de
www.igelverein.de